

Handwerkszeug für grüne Gründer

Expertencoachings unterstützen beim Businessplanwettbewerb „PlanB“

Warum sollten Kunden mein Produkt kaufen? Wie definiere ich mein Alleinstellungsmerkmal? Wie verhindere ich, dass jemand meine Idee kauft? Und welche Fördermittel und Finanzspritzen gibt es für Jungunternehmer? Diese und andere Fragen stellen sich Gründer auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Antworten geben die Coaching-Workshops, die im Rahmen des Wettbewerbs „PlanB – Biomasse.Business.Bayern“ im Gründerzentrum im Hafen Straubing stattfinden.

An sechs Coaching-Tagen vermitteln Experten aus verschiedenen Fachbereichen den „PlanB“-Teilnehmern das Handwerkszeug für die Unternehmensgründung und einen guten Businessplan.

Seit Mai dieses Jahres sucht die BioCampus Straubing GmbH (BCG) mit dem Businessplanwettbewerb „PlanB“ die besten Geschäftsideen rund um die Themen Biomasse und nachwachsende Rohstoffe. 21 Jungunternehmer haben mit ihren Ideenskizzen die Jury überzeugt und damit die erste Hürde genommen. Auf die drei Teilnehmer, denen es am besten gelingt, aus der Skizze einen tragfähigen Businessplan und damit die Visitenkarte eines jeden Unternehmensgründers zu entwickeln, warten am Ende Preisgelder von insgesamt 14000 Euro.

Noch bis zum Montag, 5. Dezember, ist Zeit, die Geschäftspläne auszuarbeiten. „Die Coachings, die in Wochenendblöcken stattfinden, behandeln verschiedenste Themen von Markterschließung über Fördermittelakquise bis hin zu Patentschutz oder Online-Marketing“, sagt Lena-Maria Bredl von der BCG. „Aber auch ganz spezielle Themen rund um den Markt für



Coaching-Workshops für Jungunternehmer gibt es im Gründerzentrum.

nachwachsende Rohstoffe und deren Nutzung sind dabei.“

Besonders die „PlanB“-Teilnehmer, die noch am Anfang stehen und gerade erst ihre Idee entwickeln, nehmen die Coaching-Workshops gerne an. „Für diejenigen, die schon weiter sind oder auch die, die von außerhalb Bayerns kommen, bieten wir über Coaching-Gutscheine die Möglichkeit an, ganz individuelle Telefonberatung von unseren Partnern CARMEN, Chemiecluster Bayern, Sparkasse Niederbayern-Mitte und Hans Lindner Stiftung zu bekommen“, sagt BCG-Projektmanagerin Claudia Kirchmair.

„PlanB“ ist durch seinen Fokus auf Ideen aus dem Markt der nachwachsenden Rohstoffe anders als themenoffene Wettbewerbe ein sehr spezifischer Businessplanwettbewerb. Der Vorteil: Die Organisatoren und Coaches können die Teilnehmer ganz individuell betreuen und man lernt sich schneller kennen. Diese familiäre Atmosphäre ist auch in den Coachings zu spüren: So entwickelt Onlinemarketing-Coach Bastian Gläser von BartMedien

spontan gemeinsam mit den Gründern anhand einer Geschäftsidee aus dem Teilnehmerkreis ein App-Vermarktungskonzept. Beim Thema Schutz- und Markenrecht erklärt der Münchner Patentanwalt Dr. Johannes Wehner ausführlich die Chancen und Risiken von Marken- oder Patentanmeldungen für die verschiedenen PlanB-Geschäftsideen.

Und auch der Kontakt untereinander ist für die Teilnehmer wichtig: Beim „Speed-Dating“ stellen sie sich und ihre Ideen gegenseitig vor und schnell finden sich Anknüpfungspunkte, wo man sie nicht vermutet hätte. So kann es sein, dass Design-Elemente aus Holz nun bald mit einer neuartigen biochemischen Beschichtungsmethode noch glänzender und feuerfest werden – Visitenkarten wurden jedenfalls ausgetauscht. -ank-

Info

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Coachings gibt es im Internet unter www.planb-wettbewerb.de.